

21 Fa 130 (Hagen)



Julius Straube's
Methodischer Hand-Atlas
zum Kartenzichnen für Schulen.

Vorwort.

Die große Mehrzahl der Pädagogen ist wol darin einig, daß das Kartenzichnen ein wichtiges Förderungsmitel des geographischen Unterrichts sein kann. Allein seinen wahren Nutzen ist es nur dann im Stande zu bewähren, wenn es planmäßig betrieben und der jedesmaligen Stufe des Unterrichts, sowie den fortschreitenden Fähigkeiten des Schülers entsprechend zur Anwendung gebracht wird. Es istien deshalb kein unbedingtes Beginnen, unter der Beihilfe und dem Rathe praktischer Schulmänner mit der Entwerfung eines hübenmäßig fortschreitenden

Methodischen Hand-Atlas
zum Kartenzichnen für Schulen

zur Aufgabe zu stellen. Einen solchen erlaube ich mir beifolgend zur Prüfung den geehrten Schulmännern vorzulegen.

Der ganze Atlas ist in 6 Abteilungen entworfen, aus welchen je nach Umfange auch 6 Curse zu entwickeln sind.

Da es auf den ersten Stufen des geographischen Unterrichts besonders darauf ankommt, daß die Schüler sich in großen Umrisse auf der Erde orientiren, daß sie namentlich die Form der Erdtheile und ihrer wichtigsten Länder aufpassen lernen, so sind die Karten der I. Abtheilung so eingerichtet, daß die Umrisse der einzelnen Erdtheile nicht ausgezogen, sondern nur durch die Bezeichnung des Meeres mittelst blauer Schraffirung angedeutet worden sind.

Von den Schülern soll nun verlangt werden, selber diese Umrisse (vielleicht durch farbige Stifte) in die Karte einzuzichnen, so wie diejenigen einzelner Länder, für welche die Begrenzungen Bedeutung gefunden.